

¹قَالَ لِي، يَا ابْنِ آدَمَ، كُلْ مَا تَجِدُ. كُلْ هَذَا الدَّرَجَ،
وَأَذْهَبْ كُلَّمْ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ. ²فَقَتَحْتُ فَمِي فَأَطَعَمَنِي ذَلِكَ
الدَّرَجَ. ³وَقَالَ لِي، يَا ابْنِ آدَمَ، أَطْعِمْ بَطْنَكَ وَأَمْلَأْ جَوْفَكَ
مِنْ هَذَا الدَّرَجِ الَّذِي أَنَا مُعْطِيكَ. فَأَكَلْتُهُ فَصَارَ فِي فَمِي
كَالْعَسَلِ خَلَاوَةً. ⁴قَالَ لِي، يَا ابْنِ آدَمَ، اذْهَبْ امْضِ إِلَى
بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَكَلِّمْهُمْ بِكَلَامِي. ⁵لَأَنَّكَ عَيَّرَ مُرْسِلِي إِلَى
شَعْبِ غَامِضِ اللِّغَةِ وَثَقِيلِ اللِّسَانِ، بَلْ إِلَى بَيْتِ
إِسْرَائِيلَ. ⁶لَا إِلَى شُعُوبٍ كَثِيرَةٍ غَامِضَةِ اللِّغَةِ وَثَقِيلَةِ
اللِّسَانِ لَسْتَ تَفْهَمُ كَلَامَهُمْ. قُلُوا أَرْسَلْتُكُمْ إِلَى هَؤُلَاءِ
لَسْمِعُوا لَكُمْ. ⁷لَكِنَّ بَيْتَ إِسْرَائِيلَ لَا يَسْمَعُ أَنْ يَسْمَعَ لَكُمْ،
لَأَنَّهُمْ لَا يَسْمَعُونَ أَنْ يَسْمَعُوا لِي. لِأَنَّ كُلَّ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ
صَلَابُ الْجَبَاهِ وَفُسَاهُ الْقُلُوبِ. ⁸هَتَدَا قَدْ جَعَلْتُ وَجْهَكَ
صَلْبًا مِثْلَ وَجُوهِهِمْ وَجَنَاحَكَ صُلْبَةً مِثْلَ جَنَاحِهِمْ، ⁹قَدْ
جَعَلْتُ جَنَاحَكَ كَالْمَاسِ أَضْلَبَ مِنَ الصَّوَّانِ، فَلَا تَحْفَهُمْ
وَلَا تَرْتَعِبُ مِنْ وَجُوهِهِمْ لَأَنَّهُمْ يَبْتَئِمُّونَكَ. ¹⁰وَقَالَ لِي، يَا
ابْنَ آدَمَ، كُلْ الْكَلَامَ الَّذِي أَكَلْتُكَ بِهِ أَوْعِيَ فِي قَلْبِكَ
وَأَسْمَعُهُ بِأُذُنِكَ. ¹¹وَامْضِ اذْهَبْ إِلَى الْمَسْبُورِينَ إِلَى بَنِي
سَعْيِكَ وَكَلِّمْهُمْ وَقُلْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، إِنْ
سَمِعُوا وَإِنْ امْتَنَعُوا. ¹²ثُمَّ حَمَلَنِي رُوحٌ فَسَمِعْتُ خَلْفِي
صَوْتَ رَعْدٍ عَظِيمٍ، مُبَارَكٌ مَجْدُ الرَّبِّ مِنْ
مَكَانِهِ. ¹³وَصَوْتُ أَجْنَحَةِ الْحَيَوَاتِ الْمُتَلَصِّقَةِ الْوَاحِدِ
بِأَخِيهِ وَصَوْتُ الْبَكَرَاتِ مَعَهَا وَصَوْتُ رَعْدٍ
عَظِيمٍ. ¹⁴فَحَمَلَنِي الرُّوحُ وَأَخَذَنِي، فَذَهَبْتُ مُرًّا فِي
حَرَارَةِ رُوحِي، وَيَدُ الرَّبِّ كَانَتْ شَدِيدَةً عَلَيَّ. ¹⁵فَجِئْتُ
إِلَى الْمَسْبُورِينَ عِنْدَ تَلِّ أَيْسَ، السَّاكِنِينَ عِنْدَ تَهْرٍ خَابُورَ.
وَحِينَئِذٍ سَكَنُوا هُنَاكَ سَكْنَتْ سَبْعَةَ أَيَّامٍ مُتَخَيِّرًا فِي
وَسْطِهِمْ. ¹⁶وَكَانَ عِنْدَ تَمَامِ السَّبْعَةِ الْيَوْمِ أَنَّ كَلِمَةَ الرَّبِّ
صَارَتْ إِلَيَّ، ¹⁷يَا ابْنَ آدَمَ، قَدْ جَعَلْتُكَ رَقِيبًا لِبَيْتِ
إِسْرَائِيلَ. فَاسْمَعْ الْكَلِمَةَ مِنْ فَمِي وَأَنْذِرْهُمْ مِنْ
قَبْلِي. ¹⁸إِذَا قُلْتُ لِلشَّرِيرِ، مَوْتًا تَمُوتُ وَمَا أَنْذَرْتَهُ أَنْتَ وَلَا
تَكَلَّمْتَ إِنْذَارًا لِلشَّرِيرِ مِنْ طَرِيفِ الرَّدِيئَةِ لِإِحْيَائِهِ، قَدْ لَكَ
الشَّرِيرُ يَمُوتُ بِإِنْمِهِ، أَمَّا دَمُهُ فَمِنْ يَدِكَ أَطْلُبُهُ. ¹⁹وَإِنْ
أَنْذَرْتَ أَنْتَ الشَّرِيرَ وَلَمْ يَرْجِعْ عَنْ سَرِّهِ وَلَا عَنْ طَرِيفِ
الرَّدِيئَةِ، فَإِنَّهُ يَمُوتُ بِإِنْمِهِ. أَمَّا أَنْتَ فَقَدْ نَجَّيْتَ
نَفْسَكَ. ²⁰وَالْبَارُّ إِنْ رَجَعَ عَنْ بَرِّهِ وَعَمِلَ إِثْمًا وَجَعَلْتُ
مَعْتَرَةً أَمَامَهُ فَإِنَّهُ يَمُوتُ. لِأَنَّكَ لَمْ تُنْذِرْهُ يَمُوتُ فِي
خَطِيئَتِهِ وَلَا يُذَكِّرُ بَرَّهُ الَّذِي عَمِلَهُ. أَمَّا دَمُهُ فَمِنْ يَدِكَ
أَطْلُبُهُ. ²¹وَإِنْ أَنْذَرْتَ أَنْتَ الْبَارَّ مِنْ أَنْ يُخْطِئَ الْبَارُّ، وَهُوَ

¹Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, iß, was vor dir ist, iß diesen Brief, und gehe hin und predige dem Hause Israel! ²Da tat ich meinen Mund auf, und er gab mir den Brief zu essen ³und sprach zu mir: Du Menschenkind, du mußt diesen Brief, den ich dir gebe, in deinen Leib essen und deinen Bauch damit füllen. Da aß ich ihn, und er war in meinem Munde so süß wie Honig. ⁴Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, gehe hin zum Hause Israel und predige ihnen meine Worte. ⁵Denn ich sende dich ja nicht zu einem Volk, das eine fremde Rede und unbekannte Sprache hat, sondern zum Hause Israel; ja, freilich nicht zu großen Völkern, die fremde Rede und unbekannte Sprache haben, welcher Worte du nicht verstehen könntest. Und wenn ich dich gleich zu denselben sendete, würden sie dich doch gern hören. ⁷Aber das Haus Israel will dich nicht hören, denn sie wollen mich selbst nicht hören; denn das ganze Haus Israel hat harte Stirnen und verstockte Herzen. ⁸Siehe, ich habe dein Angesicht hart gemacht gegen ihr Angesicht und deine Stirn gegen ihre Stirn. ⁹Ja, ich habe deine Stirn so hart wie ein Demant, der härter ist denn ein Fels, gemacht. Darum fürchte dich nicht, entsetze dich auch nicht vor ihnen, daß sie so ein ungehorsames Haus sind. ¹⁰Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, alle meine Worte, die ich dir sage, die fasse zu Herzen und nimm sie zu Ohren! ¹¹Und gehe hin zu den Gefangenen deines Volks und predige ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der HERR HERR! sie hören's oder lassen's. ¹²Und ein Wind hob mich auf, und

لَمْ يُحِطِي، فَإِنَّهُ حَيَاةٌ يَحْيَا لِأَنَّهُ أُنْذِرُ، وَأَنْتَ تَكُونُ قَدْ
 تَجَيَّتَ نَفْسَكَ.²² وَكَانَتْ يَدُ الرَّبِّ عَلَيَّ هُنَاكَ. وَقَالَ لِي،
 فُمْ اخْرُجْ إِلَى الْبُقْعَةِ وَهُنَاكَ أَكَلُوكَ.²³ فَقُمْتُ وَخَرَجْتُ
 إِلَى الْبُقْعَةِ، وَإِذَا بِمَجْدِ الرَّبِّ وَاقِفٌ هُنَاكَ كَالْمَجْدِ الَّذِي
 رَأَيْتُهُ عِنْدَ تَهْرِ حَابُورَ. فَخَرَزْتُ عَلَى وَجْهِهِ.²⁴ فَدَخَلَ فِيَّ
 رُوحٌ وَأَقَامَنِي عَلَى قَدَمَيْ. ثُمَّ قَالَ لِي، اذْهَبْ أَغْلِقِ
 عَلَى نَفْسِكَ فِي وَسْطِ بَيْنِكَ.²⁵ وَأَنْتَ يَا ابْنَ آدَمَ فَهَا هُمْ
 يَصْعُقُونَ عَلَيْكَ رُبَطًا وَيَقِيدُونَكَ بِهَا، فَلَا تَخْرُجْ فِي
 وَسْطِهِمْ.²⁶ وَالْصِّقْ لِسَانَكَ بِحَتِكَ فَتَبْكُمُ وَلَا تَكُونُ لَهُمْ
 رَجُلًا مُوَبَّحًا، لِأَنَّهُمْ بَيَّتْ مُتَمَرِّدٌ.²⁷ فَإِذَا كَلَّمْتُكَ أَفْتَحْ فَمَكَ
 فَتَقُولُ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ. مَنْ يَسْمَعُ فَلْيَسْمَعْ،
 وَمَنْ يَمْتَنِعْ فَلْيَمْتَنِعْ. لِأَنَّهُمْ بَيَّتْ مُتَمَرِّدٌ.

ich hörte hinter mir ein Getöse wie eines großen Erdbebens: Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRN an ihrem Ort!¹³ Und war ein Rauschen von den Flügeln der Tiere, die aneinander schlugen, und auch das Rasseln der Räder, so hart bei ihnen waren, und das Getöse eines großen Erdbebens.¹⁴ Da hob mich der Wind auf und führte mich weg. Und ich fuhr dahin in bitterem Grimm, und des HERRN Hand hielt mich fest.¹⁵ Und ich kam zu den Gefangenen, die am Wasser Chebar wohnten, gen Thel-Abib, und setzte mich zu ihnen, die da saßen, und blieb daselbst unter ihnen sieben Tage ganz traurig.¹⁶ Und da die sieben Tage um waren, geschah des HERRN Wort zu mir und sprach:¹⁷ Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel; du sollst aus meinem Munde das Wort hören und sie von meiner wegen warnen.¹⁸ Wenn ich dem Gottlosen sage: Du mußt des Todes sterben, und du warntest ihn nicht und sagtest es ihm nicht, damit sich der Gottlose vor seinem gottlosen Wesen hüte, auf daß er lebendig bleibe: so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.¹⁹ Wo du aber den Gottlosen warntest und er sich nicht bekehrte von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben; aber du hast deine Seele errettet.²⁰ Und wenn sich ein Gerechter von seiner Gerechtigkeit wendet und tut Böses, so werde ich ihn lassen anlaufen, daß er muß sterben. Denn weil du ihn nicht gewarnt hast, wird er um seiner Sünde willen sterben müssen, und seine Gerechtigkeit,

die er getan, wird nicht angesehen werden; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.²¹ Wo du aber den Gerechten warnst, daß er nicht sündigen soll, und er sündigt auch nicht, so soll er leben, denn er hat sich warnen lassen; und du hast deine Seele errettet.²² Und daselbst kam des HERRN Hand über mich, und er sprach zu mir: Mache dich auf und gehe hinaus ins Feld; da will ich mit dir reden.²³ Und ich machte mich auf und ging hinaus ins Feld; und siehe, da stand die Herrlichkeit des HERR daselbst, gleichwie ich sie am Wasser Chebar gesehen hatte; und ich fiel nieder auf mein Angesicht.²⁴ Und ich ward erquickt und trat auf meine Füße. Und er redete mit mir und sprach zu mir: Gehe hin und verschließe dich in deinem Hause!²⁵ Und du, Menschenkind, siehe, man wird dir Stricke anlegen und dich damit binden, daß du nicht ausgehen sollst unter sie.²⁶ Und ich will dir die Zunge an deinem Gaumen kleben lassen, daß du verstummen sollst und nicht mehr sie Strafen kannst; denn es ist ein ungehorsames Haus.²⁷ Wenn ich aber mit dir reden werde, will ich dir den Mund auftun, daß du zu ihnen sagen sollst: So spricht der HERR HERR! Wer's hört, der höre es; wer's läßt, der lasse es; denn es ist ein ungehorsames Haus.